

Stettener spenden Hilfsgüter für Afrika

Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ verschifft einen Container nach Banjul

Von Susanne Grimm

STETTEN AM KALTEN MARKT - Erneut hat der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ unter der Leitung von Roland Schindler einen riesigen Container mit Hilfsgütern voll gepackt. Dieser geht in den nächsten Tagen zuerst mit dem Laster nach Bremerhaven und dann mit dem Schiff Richtung Gambia, Afrikas kleinstem Staat.

Bei heftigem Schneetreiben verstaute die Stettener Gudrun und Roland Schindler, die das Projekt im Jahr 2007 ins Leben gerufen haben, zusammen mit einigen Helfern die Sachspenden in den rund 70 Kubikmeter fassenden Frachtcontainer. Ziel der Hilfsgüter ist das Krankenhaus der gambischen Hauptstadt Banjul. Mit der dortigen Klinik von Dr. Aliou Gaye arbeitet der Verein eng zusammen.

Zum neunten Mal konnte der Verein zahlreiche medizinische Hilfsmittel wie Rollstühle, Rollatoren, Arztliegen, Laborschränke, aber auch Sonografiegeräte und Infusionsständer zusammetragen, die in den belieferten Krankenhäusern von unschätzbarem Wert seien, wie Roland Schindler berichtet: „Man kann sich hier gar nicht vorstellen, unter welchen Bedingungen die Menschen in Gambia medizinisch versorgt werden.“ In dem kleinen westafrikanischen Staat, der zu den ärmsten Ländern der Welt gehört, sei die Gesundheitsversorgung in den vergangenen Jahren zwar ein wenig besser geworden, liege aber immer noch weit jenseits europäischer Maßstäbe, sagte der Vorsitzende. Vor allem die Diabetikerversorgung erhalte staatlicherseits keinerlei Förderung, sodass Zuckerkrankte mangels ausrei-



Roland Schindler (links unten) und Helfer verladen die Spenden in einen Container.

FOTO: SUSANNE GRIMM

chender Behandlung oft früh versterben.

Insulin im Wert von rund 11 000 Euro gespendet

Schindler erklärt, dass bei Diabetes Typ I die körpereigenen Immunzellen die Insulin produzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse angreifen. So zwingt die fehlende oder mangelnde Insulinproduktion des eigenen Körpers die Betroffenen dazu, sich den blutzuckerregulierenden Botenstoff lebenslang zuzuführen. „Mit dieser Hilfslieferung bringen wir Insulin im Wert von rund 11 000 Euro zu Dr. Gaye nach Gambia“, erzählt Schindler. „Damit wer-

den rund 18 Patienten ein halbes Jahr lang versorgt.“

Neben dem Insulin seien natürlich auch Medikamente, Teststreifen, Lanzetten und Verbandsmaterialien zur Versorgung der Diabetiker im Gepäck. Einen Großteil des Containers aber füllen Dinge des täglichen Bedarfs: Allein 30 Matratzen verstaute die Helfer im Bauch des Lasteraufliegers, ebenso Schränke und anderes Mobiliar sowie Nähmaschinen, eine Menge Fahrräder und andere Haushaltsgegenstände. Sobald der Container im Hafen von Banjul angekommen ist, fliegen Roland Schindler, seine Frau Gudrun und ein paar Helfer auf eigene Kosten nach

Gambia, um die Fracht eigenhändig zu entladen und zu verteilen. „So sind wir sicher, dass alles dahin kommt, wofür es gedacht ist“, sagte Schindler.

Informationen gibt es bei Roland Schindler, Telefonnummer 07573/95 81 13, E-Mail: schindler@diabetes-projekt-gambia.de. Die Jahresmitgliedschaft beträgt 25 Euro. Es ist auch möglich, eine Patenschaft für einen Diabetiker zu übernehmen. Das Spendenkonto des Vereins lautet: IBAN DE07 6538 0120 0067 1170 07 (Volksbank Ebingen).